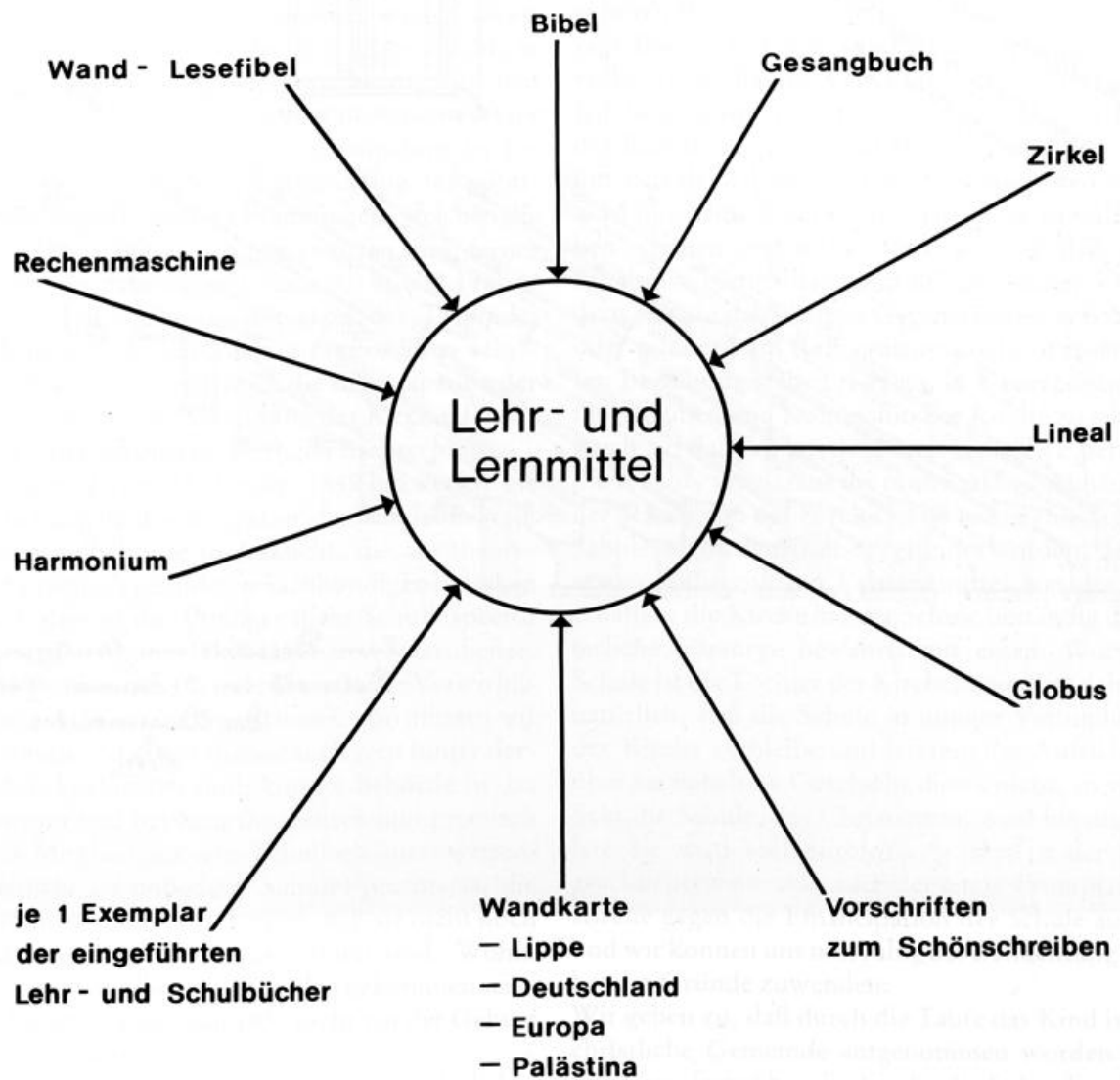
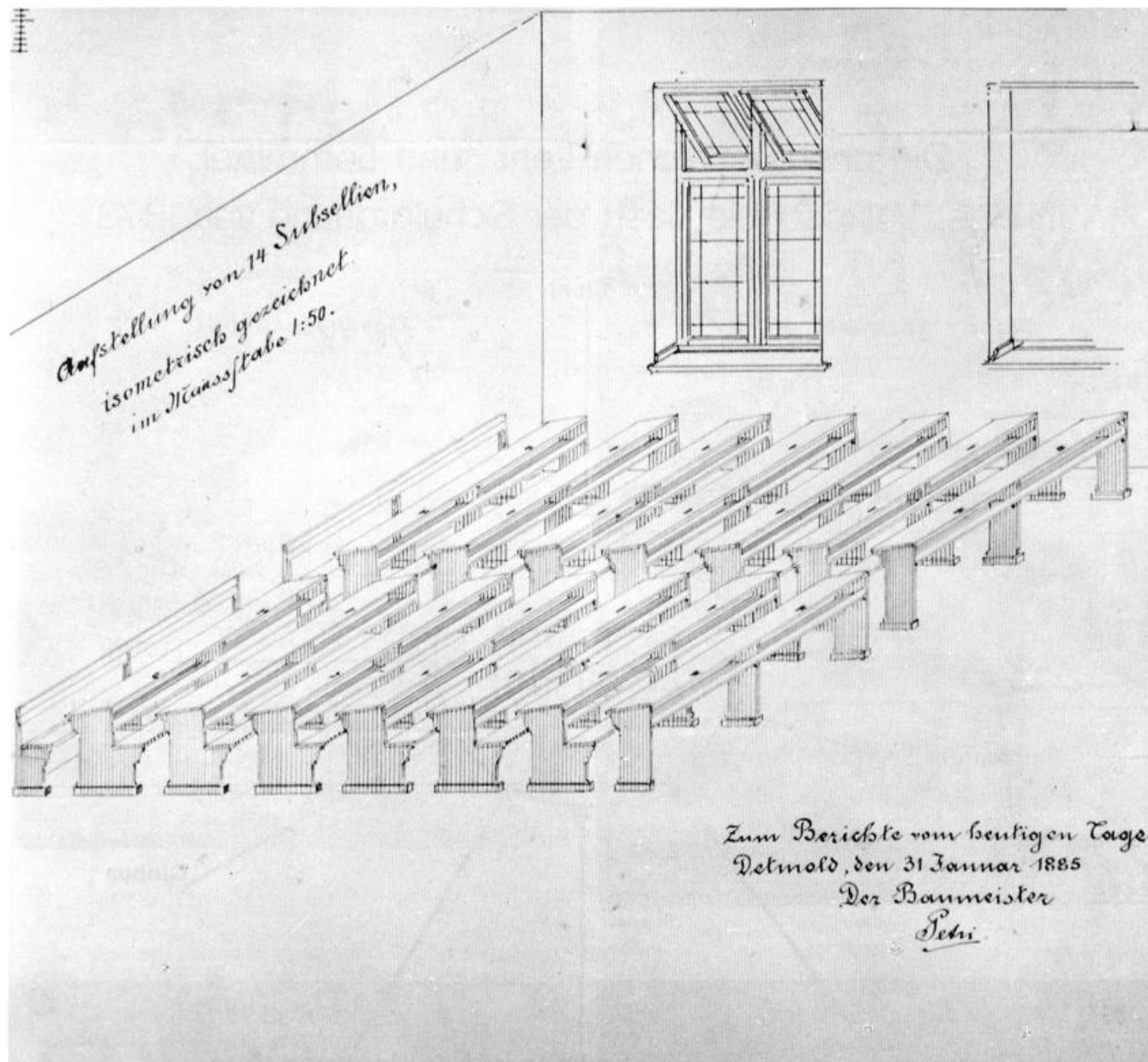


Die unentbehrlichen Lehr- und Lernmittel in einer Volksschule nach der Schulordnung von 1873





Diese Zeichnung von einer mit „Subsellion“ ausgestatteten Schulklasse aus dem Jahre 1885 zeigt bereits den Wandel von der Bankordnung „rund um die Wand“, die noch um 1800 üblich war, zur frontalen Reihung, wie sie dem auf das Lehrgespräch abgestellten frontalen Klassenunterricht des 19. Jahrhunderts entsprach. Das wesentliche Merkmal war die Hintereinanderreihung der Sitzplätze mit gleicher Blickrichtung der Kinder zum Lehrerpult. Die Kinder nahmen ihre Plätze nach einer bestimmten „Rangordnung“ ein, die sich nach den erbrachten Leistungen richtete.
StA Detmold, L 80 III Nr. 2338.